

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 10 (1937)  
**Heft:** 1

**Vereinsnachrichten:** Sektionsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Funkverbindungsmöglichkeiten erhöht, also noch mehr ausgebaut werden, als es im afrikanischen Kriege der Fall war, und zwar sollen Funkverbindungen auch dann eingesetzt werden, wenn Telephonverbindungen ohne weiteres möglich wären. Gerade die Kleinverbindung müsse den Funkern übertragen werden, um die Kräfteverschwendung durch Leitungsverlegung zu ersparen. Marschall Badoglio erblickt im Radio das wichtigste Nachrichtenmittel jeder künftigen kriegerischen Aktion.

(«Schweiz. Radio-Zeitung».)

## SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 58.900, Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

<b>SEKTION BASEL</b> Übungslokal: Polizeikaserne, Klarahofweg. Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Schweizergasse 64, Basel. Postcheckkonto V 10240
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### Arbeitsprogramm für den Monat Januar 1937:

Montag, den 4. Januar 1937, 2000 Uhr, in der Polizeikaserne: Einteilung sämtlicher Jungmitglieder (Funker und Telegraph) in die verschiedenen Kurse. *Alle* Jungmitglieder haben eine Morseprüfung zu bestehen, auf Grund derer sie in die Kurse eingeteilt werden. Die Prüfung ist *obligatorisch*. Entschuldigungen sind zum *voraus* anzubringen.

Die *Morsekurse für Funker* finden wie folgt statt: jeweils  
Montag, 2000 Uhr: Morsekurs A;  
Mittwoch, 2000 Uhr: Stationsdienst und Verkehrsübung mit Olten und Aarau;  
Freitag, 2000 Uhr, Morsekurs B,

Der Verkehrsleiter Funk: Wm. Greuter.

### Ausbildung Telegraph:

Arbeitsprogramm für die Zeit vom 1. Januar 1937 bis Ende März 1937, jede Woche an einem Abend von 2015—2215 Uhr. Wochentag wird am 4. Januar 1937, 2000 Uhr, im Übungslokal bestimmt.

Januar: Apparatekenntnis F. Tel., C. Tel., Armeetel. V. K. 18, V. K. 32, V. K. Zentrale und Verbindungen.

Februar: Allgemeine Theorie über Heeresorganisation. Verwendung der Pi.-Truppe speziell der Tg. Pi. Verbindungsschema, Verbindungsübung, Decknamen, Chiffrieren, Signaturen.

März: Verbindungsübungen an Zentralen, Tg.-Uebermittlung, Netzpläne, Bedienungsschema, Durcharbeitung der ganzen Instruktion und Prüfungen.

Das Programm wird je nach Beteiligung und vorhandenem Uebungsmaterial erweitert durch Signaldienst, oder gekürzt, um die behandelte Materie gründlich einzuüben.

Grundsatz des Kurses ist: Festlegung auf eine tadellose Disziplin in höherem Masse als auf nur technisches Können.

Der Verkehrsleiter Telegraph: Oblt. *Wolfensberger*.

*Achtung, Skifahrer!* Unser bewährter Skichef der Fk. Kp. 2, Kam. Buser, wird diesen Winter im Rahmen unserer Sektion einige Touren ausführen. Auskunft am Stammtisch unserer Sektion jeweils Montagabend, im Hotel «Rheinfelderhof».

Im Januar 1937 findet keine Monatsversammlung statt. Am 8. Februar 1937, 2000 Uhr, im Singerhaus, Rotonde 2. Stock: Vortrag von Herrn Hptm. Häner: «Wir fliegen».

Am 1. März 1937: Monatsversammlung um 2030 Uhr im Hotel «Rheinfelderhof».

Adressänderung: Ammann August, bisher Colmarerstrasse 112, neu: Eichenstrasse 39.

Wir entbieten dem ZV und allen Mitgliedern des EPV unsere besten Glückwünsche für 1937.

*Zimmermann.*

**SEKTION BERN** Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheck-Konto III 4708. Telephon: Geschäft 25.116 (Glutz); Privat 25.185

### **Weihnachtsfeier:**

Traditionsgemäss haben wir am 13. Dezember 1936 wieder die Weihnachtsfeier der «Bern-Pionierfamilie» durchgeführt. Unter der bewährten Leitung, unseres, für diese Aufgabe prädestinierten Kameraden Bättig, ist daraus ein Anlass geworden, der in seiner fröhlichen Einzigartigkeit wohl seinesgleichen sucht.

Die Festlichkeit des Nachmittags versammelte eine grosse und, wie Kamerad Bättig schmunzelnd bemerkte, alle Jahre zahlreicher werdende Kinderschar um eine prächtige Weihnachtstanne, die inmitten eines Berges von Paketen dastand, als ob sie noch im Walde stünde. Nach einem allgemeinen Weihnachtslied, das eine wundervolle Stimmung schuf, erschien alsbald der «Samichlaus» mit Sack und Pack, von den einen ängstlich beguckt, von den anderen geräuschvoll begrüsst. Nach den fröhlichen Rezitationen der mit viel Mühe und Arbeit eingepackten Versli erhielt jedes Kind sein Päckli. Glückstrahlend wurde die wundervolle Sache dahin geschleppt, allwo die Eltern thronten, die, vorerst nur als Begleiter geduldet, nun doch eine gewisse Rolle zu spielen begannen. Allsogleich hub ein grosses Papiergeraschel an, und im Nu war die schönste Spielerei im Gange. Hierbei verdient besonders bemerkt zu werden, dass durchaus nicht in erster

Linie die Kleinen spielten; vielmehr waren es die Herren Väter, die, vom Pionier bis zum Hauptmann, quietschvergnügten Gesichtes und mit beispiellosem Eifer mit den verschiedenen Autos, Kranen, Kreiseln usw. zu fuhrwerken begannen, wobei die Kinder die staunenden Zuschauer bildeten. — Und erst der Jubel, als der Samichlaus seinen mächtigen Sack entleerte. Das muss man schon miterlebt haben. Bestimmt hat sich manches ältere Semester ordentlich beherrschen müssen (der Bügelfalten wegen), um nicht gleich auch kniend auf dem Boden herumzurutschen und sich die Taschen mit Nüssen zu füllen.

Wie der Nachmittag, so bot auch die gemütliche Zusammenkunft für die Grossen am Abend allerhand fröhliche Ueberraschungen. In diesem Zusammenhang sei besonders der von den Damen Hubert und Brand mit Eleganz und Schmiss getanzte und da capo applaudierte Czardas erwähnt, auf Klavier und Geige meisterlich begleitet durch die Herren Vuarnoz. Ungeteilten Beifall fanden auch die ulkigen Produktionen unseres Berner Komikers Bernhard Ruh. — Neben einer wunderbaren Tombola wurde ein Schätzungswettbewerb gestartet, dessen Preis, ein mächtiger Schinken, von Kamerad Soltermann mit fettem Lächeln triumphierend abgeschleppt wurde.

Den Organisatoren, als Generalmanager Kam. Bättig, assistiert von den Kameraden Grimbühler, Marti Fred und Tschanz, ebenso dem «Samichlaus» im Zivil, Kam. Gerber Paul, gebührt der Dank aller Teilnehmer. Solche Anlässe festigen in schönster Weise die Kameradschaft und das Gefühl ausserdienstlicher Zusammengehörigkeit. Damit ist, so glauben wir, bestimmt auch der Pioniersache gedient.

#### **Morse-Kurse:**

Die Kurse für Anfänger finden nach wie vor jeden Freitag von 1930 bis 2100 Uhr im Schulhaus Grabenpromenade statt.

Für Aktivmitglieder und solche Jungmitglieder, die 1937 die Rekrutenschule zu bestehen haben, finden nach Neujahr spezielle Kurse statt. Hierüber wird zu gegebener Zeit ein Rundschreiben orientieren.

#### **Skihütte:**

Unsere neue Skihütte befindet sich in wundervollem Skigelände auf dem «Höchst» (Nähe Metschalp) ob Achseten bei Frutigen. Das Gelände ist derart vielgestaltig, dass bestimmt alle auf ihre Rechnung kommen werden.

Die «Zünftigen» fahren mit der Bahn bis Frutigen und erreichen von hier aus in ca. 2½stündigem Marsch ihr Ziel, wogegen die «Zartfüsse» mit Vorteil per Autobus bis zur Haltestelle Achseten-Steg fahren. Kostenpunkt für Bahn und Hütte der gleiche wie letztes Jahr, also bescheiden.

Kameraden! Besucht recht oft und zahlreich unsere Skihütte! Skiheil!

#### **Mutationen:**

Diese ergaben auf den Anfang des neuen Geschäftsjahres folgendes Bild:

Aktive: 7 Eintritte und 17 Austritte.

Jungmitglieder: 53 Eintritte und 18 Austritte.

*Jost.*

**SEKTION OLTEN - AARAU** Offizielle Adresse: Hptm. Merz,  
Florastr. 33, Olten, Tel. Geschäft 24.17, Privat 32.96. Postcheck-Konto Vb 878

#### Ordentliche Monatsversammlung:

Samstag, den 9. Januar 1937, 1430 Uhr, im Hotel «Merkur», Olten.  
Traktanden: die üblichen.

Am 15. Januar 1937, 2000 Uhr, beginnt im Bifangschulhaus ein Kurs für Telegraphenpioniere und Telefonsoldaten über Apparatenkenntnisse und Stationsdienst. Kursleiter: Hptm. Merz. Im Hinblick darauf, dass nun auch für die Tg.-Pioniere etwas getan werden kann, fordern wir alle Kameraden auf, sich an diesem Kurse zu beteiligen, da derselbe auch eine gute Vorübung für die S. U. T. in Luzern ist. Die Materialverteilung bedingt, dass der Kurs nur in Olten abgehalten werden kann.

Im weitem fordern wir alle Kameraden, welche an der S. U. T. in Luzern teilnehmen wollen, nochmals auf, sich sofort beim Vorstand zu melden.

*Achtung!* Vergesst den Kassier nicht!

Zum Jahreswechsel entbietet der Vorstand allen Kameraden sowie den übrigen Schwestersektionen die besten Wünsche. Gm.

**SEKTION SCHAFFHAUSEN** Offizielle Adresse: Irchelstrasse 12  
Postcheckkonto Villa 1661; Telephon: Geschäftszeit 5.68 (Bolli); ausser Geschäftszeit 17.57 (Bolli)

#### Bericht über die Generalversammlung vom 28. November 1936:

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung wies mit 43 Mitgliedern einen befriedigenden Besuch auf. Die statutarischen Traktanden fanden eine rasche Erledigung; auch die Wahlen gingen glatt vorüber. Der *neue Vorstand* wurde wie folgt bestellt:

Präsident:	Theodor Bolli, Gefr., Fk. Kp. 2.
Vizepräsident u. Kassier:	Emil Schneckenburger, Feldw., Geb. Tg. Kp. 22.
Sekretär:	Erwin De-Pizzol, Wachtm., Geb. Tg. Kp. 17.
Verkehrsleiter:	Alex Henne, Lt., Fk. Kp. 2.
Materialverwalter:	Georg Bühler, Gefr., Fk. Kp. 3.
Beisitzer:	Hans Nägeli, Hptm. Kdt., Fk. Kp. 3; Hermann Braun, Pi., Fk. Kk. 3.

Als Rechnungsrevisoren beliebten wiederum die Kameraden Rudolf Rohr und Alfred Bühler. Ferner wurden als Delegierte bezeichnet: Th. Bolli und Emil Schneckenburger. Unter Mutationen konnte der Eintritt von 8, aus der Rekrutenschule zurückgekehrten Jungmitgliedern, die nun Aktive geworden sind, bekanntgegeben werden. Wegen Nichtbezahlung der Beiträge und aus anderen Gründen mussten wir leider die nachstehenden Mitglieder ausschliessen: Eichenberger Rud., Gefr., Fk. Kp. 2; Schlegel Jk., Pi., Fk. Kp. 2; Waldvogel Ad., Feldw., Jagdfl. Kp. 17; Meier Walter, Pi., Fk. Kp. 3. — Wegen bevorstehender Abreise musste leider der bisherige Sekretär, Lt.

A. Kugler, demissionieren. Es sei ihm auch an dieser Stelle für die vielfachen, treuen Dienste der beste Dank ausgesprochen.

Das *Tätigkeitsprogramm pro 1937* umfasst in erster Linie die Vorbereitungsarbeiten für die SUT 1937 in Luzern. Dann sind aber auch wieder eine ganze Reihe Felddienst- und Verkehrsübungen vorgesehen sowie etliche Exkursionen, abgesehen von den durch den Zentralverkehrsleiter noch anzusetzenden, regelmässigen Verkehrsübungen im Zeughaus.

Nach einem warmen Appell zur tatkräftigen Mitarbeit von seiten aller Mitglieder, konnte der Präsident die Versammlung um 2230 Uhr schliessen.

Im Anschluss an die Versammlung erfolgte das gemeinsame Abendessen. Die von Kamerad Bernhard Windler gestifteten Schüblinge mundeten zum Kartoffelsalat vorzüglich. Für die Tranksame hatte uns Kamerad Alfred Bühler ein Fass edles Falkenbier gestiftet. In fröhlicher Kameradschaft blieb man bis über die mitternächtliche Stunde beisammen, wobei noch manches ernste und heitere Diensterlebnis aufgefrischt wurde.

*Morsekurse:* Anfänger jeden Dienstag, 2015 Uhr, im Zeughaus;

Fortgeschrittene jeden Dienstag 1930 Uhr, im Zeughaus.

Für die demnächst stattfindenden *Kurzwellenversuche* werden persönliche Aufgebote erlassen.

Unseren Mitgliedern, dem ZV. und den übrigen Sektionen entbieten wir zum Jahreswechsel herzliche Glückwünsche. -Bolli-

**SEKTION SOLOTHURN** Offizielle Adresse:  
Herrenweg 19, Solothurn. Telephon: Geschäftszeit 21.121 (Oblt. Müller), Privat 23.125

#### Programm für den Monat Januar 1937:

*Klasse 1* (Anfänger), jeden Mittwoch, 2000—2130 Uhr, in der Kantonsschule: Morsekurs und Protokollführung.

*Klasse 2* (20—40 Zeichen pro Minute), jeden Freitag, 2000—2130 Uhr, in der Kantonsschule: Abhören, Tasten und Protokollführung.

*Klasse 3* (über 40 Zeichen pro Minute), jeden Freitag, 2000—2130 Uhr, in der Kantonsschule: Abhören, Tasten und Protokollführung.

*Klasse 4* (Telegraphen-Pi.), jeden Freitag, 2000—2130 Uhr, in der Kantonsschule: Signaldienst, Protokollführung, Apparatenkenntnis und Zentralendienst.

Nachfolgende Mitglieder werden auf Grund der abgehaltenen Morseprüfung in eine höhere Klasse versetzt:

*Von Klasse 1 in Klasse 2:* Rosselet Marcel, Haller Bruno, Ingold Fritz, Bay Otto, Hänni Hans.

*Von Klasse 2 in Klasse 3:* Neck Hans. -Ve-

**Kamerad! Für die Teilnahme an den Wettübungen der Schweiz. Unteroffiziers-Tage in Luzern (Juli 1937) melde Dich umgehend bei Deinem Sektionsvorstand!**

## SEKTION ST. GALLEN U.O.V.

Offizielle Adresse: Rob. Würgler, Ruhbergstrasse 57, St. Gallen

### Gründung der Pioniersektion St. Gallen

Am 16. Dezember 1936, 2000 Uhr, wurde im Restaurant «Stadtbären» die Gründungsversammlung abgehalten. Dem Ruf zur Gründung einer Pioniersektion des UOV der Stadt St. Gallen folgte eine schöne Anzahl Interessenten, wovon sich während dem Verlauf der Versammlung ein grosser Teil als Mitglieder einschrieb.

Kamerad E. Mock, Präsident des UOV, eröffnete als Vorsitzender die Versammlung mit einer kurzen Begrüssungsrede, worin er besonders Zweck und Ziel der Pioniersektion betonte.

Hiernach erfolgte die Vorlesung der Statuten. Im Anschluss daran gab der Vorsitzende zehn Minuten Bedenkzeit, die dem Gedankenaustausch diente. Nach dem Ertönen des Gongs eröffnete der Präsident die Diskussion, welche sehr rege benützt wurde und für die Mitglieder sehr aufschlussreich war. Hier zeigte es sich ganz besonders, wie gross das Interesse für eine Pioniersektion ist.

Beim Traktandum Wahlen wurde der, von der Gründungskommission vorgeschlagene Kamerad Wm. *Robert Würgler*, Geb. Tg. Kp. 16, als *Obmann* der Sektion einstimmig unter Applaus gewählt.

Es sei ihm und seinem Bruder, Fritz Würgler, an dieser Stelle für die grossen Vorarbeiten der beste Dank aller Mitglieder ausgesprochen.

Als weitere Vorstandsmitglieder beliebten:

<i>Obmann:</i>	Wm. R. <i>Würgler</i> (Geb. Tg. Kp. 16).
<i>Vizeobmann:</i>	Hptm. W. <i>Corti</i> (Kdt. Fk. Kp. 3).
<i>Kassier:</i>	Pi. W. <i>Ernst</i> (Geb. Tg. Kp. 16).
<i>Aktuar:</i>	Gefr. F. <i>Würgler</i> (Rep. Zug, Fk. Abt.).
<i>Verkehrsleiter Telegraph:</i>	Hptm. <i>Meyer</i> (Ftg. Of., Geb. Tg. Kp. 16) und Oblt. <i>Egger</i> (Tg. Kp. 6).
<i>Verkehrsleiter Funk:</i>	Hptm. <i>Corti</i> (Kdt. Fk. Kp. 3).
<i>Morsekursleiter:</i>	Gefr. <i>Diggelmann</i> (Fk. Kp. 3 Lw.).
<i>Materialverwalter:</i>	Pi. <i>Hs. Tanner</i> (Fk. Kp. 1).
<i>Beisitzer:</i>	Lt. O. <i>Brunner</i> (Inf.-Reg. 33, Stab).

Als Abschluss der Versammlung sprachen noch die Herren Hptm. *Meyer* über das Arbeitsprogramm der Telegräpher und Hptm. *Corti* über dasjenige der Funker.

Herr Hptm. *Corti* überbrachte der Sektion noch Glückwünsche des Herrn Oberstlt. *Mösch*, Bern, welche wir hiermit bestens verdanken.

Der Berichterstatter: *H. Tanner*.

Vorerst entbieten wir den übrigen Sektionen des EPV unsere besten Wünsche für das Jahr 1937.

### **Bericht über die Generalversammlung vom 5. November 1936:**

Unser Präsident, Kam. Egli, eröffnete die von 60 Mitgliedern besuchte Versammlung um 2015 Uhr. — Zuzufolge Zeitmangel wird vom Verlesen des Protokolls abgesehen.

*1. Mutationen:* Zuerst erfolgte die Aufnahme der folgenden, aus der Fk. R. S. zurückgekehrten JM als *Aktivmitglieder*:

Bommer Paul, 1916, Pi. Fk. Kp. 2, Weinfeld; Christen Bernhard, 1916, Pi. Fk. Kp. 3, Zürich; Enz Hans, 1917, Pi. Fk. Kp. 3, Winterthur; Gretener Werner, 1916, Pi. Fk. Kp. 2, Winterthur; Hagmann Willi, 1916, Pi. Fk. Kp. 2, Winterthur; Hug August, 1916, Pi. Fk. Kp. 1, Oberohringen; Jauch Franz, 1916, Pi. Fk. Kp. 3, Winterthur; Imhof Robert, 1916, Pi. Fk. Kp. 1, Heimenstein/Seuzach; Imobersteg Werner, 1916, Pi. Fk. Kp. 2, Winterthur; Kleinpeter Werner, 1916, Pi. Fk. Kp. 3, Winterthur; Meier Jos., 1916, Pi. Fk. Kp. 2, Winterthur; Muri Josef, 1916, Pi. Fk. Kp. 1, Winterthur; Notz Robert, 1916, Pi. Fk. Kp. 2, Winterthur; Nüssli Walter, 1916, Pi. Fk. Kp. 3, Winterthur; Steinmann Willi, 1916, Pi. Fk. Kp. 2, Oberwinterthur; Straumann Oskar, 1916, Pi. Fk. Kp. 3, Winterthur; Stüssi Max, 1916, Pi. Fl. Abt. 5, Oberwinterthur; Vogel Albert, 1916, Pi. Fk. Kp. 1, Winterthur-Töss; Zuppinger Jakob, 1915, Pi. Fk. Kp. 2, Winterthur.

*Eintritte:* Grünenfelder Fritz, 1915, Mechaniker, Zelglistrasse 35, Winterthur-Töss, Korp. J. Fl. Kp. 6; Keller Alfred, 1913, Chemiker, Anton-Graff-Strasse 73, Winterthur, Korp. Fk. Kp. 3 (Uebertritt aus der Sektion Zürich).

*Austritte:* Amrein Hans, 1912, Elektromonteur, Friedhofstrasse 212, Emmenbrücke, Wm. Stab Fl. Abt. 5 (Uebertritt in die Sektion Luzern).

*Uebertritt von Aktiv zu Passiv:* Güttinger Robert, 1912, Techniker, Fischerweg 6, Wettingen, Lt. Fest. Art. Kp. 7.

*Ausschluss aus der Sektion:* Saurenmann Ernst, 1912, Unterillnau, Pi. Fk. Kp. 1.

### *2. Jungmitglieder:*

*Eintritte:* Bosshard Werner, 1918, Verwaltungslehrling, Rheinau; Brunschwiler Stephan, 1918, Elektriker, Albrechtstrasse 6, Winterthur; Keller Fritz, 1917, Kleinmechaniker, Burg, Weisslingen; Löffel Alfred, 1918, Fachschüler, Sandstrasse 9, Uster; Meyer Hans, 1919, Zeichner, Maienstrasse 6, Winterthur; Studer Emil, 1919, Maschinenzeichner, Neumühle, Kempttal.

*Austritte:* Keller Jakob, 1915, Kaufmann, Burg, Weisslingen.

### *3. Passivmitglieder:*

*Eintritt:* Güttinger Robert (Uebertritt von Aktiv).

*Austritt:* Clénin Robert, 1914, Grenzstr. 16, Winterthur, Pi. Fk. Kp. 1.

Hierauf wurde die Jahresrechnung abgenommen, der Jahresbericht und der Bericht über die D. V. verlesen und genehmigt. Nach Dechargeerteilung wurde der Vorstand pro 1936/37 gewählt, was folgendes Resultat ergab:

*Präsident:* Egli Ernst, Habsburgstrasse 42, Winterthur.

*Vizepräsident, Sekretär I u. Redaktor:* Enz Hans, Weberstr. 32, Winterthur.

*Kassier:* Sidler Albert, Breitestrasse 39, Winterthur.

*Sekretär II:* Stüssi Max, Alte Römerstrasse 4, Oberwinterthur.

*Morsekursleiter:* Bosshard Rudolf, Wartstrasse 28, Winterthur.

*Materialverwalter:* Vonwiller Arnold, Breitenholzstrasse 2, Winterthur.

*Verkehrsleiter Funk:* Sporrer Rud., Jonas-Furrer-Strasse 12, Winterthur.

*Verkehrsleiter Telegraph:* Kugler Hans, Heinrichstrasse 3, Winterthur.

*Delegierte:* Egli Ernst, Sidler Albert.

*Rechnungsrevisoren:* Hptm. Minder und Bischof Albert.

*Offizielle Sektionsadresse:* Egli Ernst, Habsburgstrasse 42, Winterthur.

Die Wahl des Präsidenten erfolgte auf Wunsch von Kam. Egli nur für die Dauer eines Vierteljahres. Da er alsdann von Winterthur wegzuziehen gedenkt, müssen wir uns bis anhin nach einem andern Präsidenten umsehen; eine ausserordentliche Generalversammlung wird sich der nicht leichten Aufgabe zu entledigen haben, einen ebenbürtigen Ersatz zu wählen.

*Jahresprogramm 1936/37:* Im März nächsten Jahres soll eine gross-angelegte Felddienstübung mit der Offiziersgesellschaft stattfinden. Auch auf die S. U. T. hin soll gehörig gearbeitet werden.

Der *Jahresbeitrag* wurde für Aktivmitglieder auf Fr. 8.—, für Passiv- und Jungmitglieder auf Fr. 5.— belassen. Eintrittsgebühr für alle Mitgliederkategorien Fr. 1.—. Der Kassier, Kam. Sidler, gab bekannt, dass die Beiträge der J. M. bis Ende Dezember 1936 und die der A. M. bis Ende Januar 1937 bezahlt sein müssen. Gelegenheit zur Erledigung der finanziellen Verpflichtungen biete der Morsekurs, der grüne Einzahlungsschein oder auch der «Stamm».

Auch dieses Jahr können die Aktiven ihre *Schiesspflicht* wieder beim Genieverein Winterthur erledigen.

Die Generalversammlung konnte um 2245 Uhr geschlossen werden.

Zur Vervollständigung der technischen Kenntnisse in den bei allen Sektionen stattfindenden Kursen für Telegraphen-Pioniere eignet sich die

### **Broschüre über die Tischzentrale**

(von Hptm. J. Meier, Ftg. Of. Tg. Kp. 10) vorzüglich. Preis 50 Rp.  
Bezug bei der Redaktion des «Pionier».

*Offiziersgesellschaft.* Am Donnerstag, 28. Januar 1937, um 2015 Uhr, spricht Oberstlt. i. Gst. von Erlach im Hotel «Krone» über: «Die operativen Grundlagen der neuen Truppenordnung», zu welchem sicher interessanten Vortrag unsere Mitglieder eingeladen sind.

*Kurse:*

*I. Funk:* Morsekurse: ab 7. Januar 1937 jeden Donnerstag im St. Georgenschulhaus: 1930—2015 Uhr für Anfänger; 2015—2100 Uhr für Fortgeschrittene.

*II. Telegraph:* Am 8. Januar 1937 beginnen im St. Georgenschulhaus um 2000 Uhr unsere theoretischen Einführungen über Wirkungsweise und Betriebsarten; Vermittlungskästchen, Drosselspulen und Kondensatoren; Pionierzentrale.

*Stamm:* Jeden Donnerstag ab 2030 Uhr im Rest. Wartmann. *Enz.*

**SEKTION ZÜRICH** Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster  
Postcheck VIII 15015. Tel.: Geschäftszeit 58.900 (Abegg); ausser Geschäftszeit 68.247 (Krauer)

## **Korp. Heinrich Wegmann †**

Geb. Tg. Kp. 17.

Ein junges Leben ist nicht mehr. Als er sich, am 2. Dezember 1936, abends von seiner Braut verabschiedete, sank er, vom Schläge getroffen, tot zusammen. Nur langsam konnten wir es fassen, dass der liebe Kamerad, der bei fast keiner unserer Uebungen fehlte, nicht mehr unter uns weilen sollte.

Am 29. Juni 1912 in Opfikon zur Welt gekommen, wuchs Heinrich Wegmann in dieser Gemeinde auf und absolvierte, nach Besuch von Primar- und Sekundarschule, seine Lehre als Elektromonteur bei der Fa. Bachmann & Kleiner. Er hatte das Glück, bei der Rundspruch-Gesellschaft «Rediffusion» eine Stelle zu finden, für die er sich ganz einsetzte, weil sie ihn vollkommen befriedigte.

1931 absolvierte er als Pionier und 1933 als Korporal seine Rekrutenschulen in Andermatt. Seine Vorgesetzten und Kameraden kennen ihn als treuen Unteroffizier, der stets bestrebt war, seine Aufgabe zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten auszuführen, ohne dass es ihm seine Bescheidenheit erlaubt hätte, sich in den Vordergrund zu drängen.

Wie seine Angehörigen und seine Braut, werden auch wir nie begreifen können, warum er sein junges Leben so früh hat lassen müssen; wir werden ihm aber stets ein treues und ehrendes Andenken bewahren.

Die **ordentliche Generalversammlung** der Sektion Zürich fand Mittwoch, den 25. November 1936 im grossen Saale des Restaurants zum «Stroh Hof» statt. Sie dauerte über 3½ Stunden, so dass nur summarisch über die wichtigsten Punkte berichtet werden kann.

Das *Protokoll* der Generalversammlung 1935 wurde verlesen und unter Verdankung an den Ersteller einstimmig genehmigt.

Der *Jahresbericht* des Präsidenten berührte speziell die vom Verkehrsleiter für Funker, Herrn Lt. Bienz, gemachten Anstrengungen zur Reorganisation der Funkerausbildung in unserer Sektion. Bei den grossen persönlichen Opfern, die er für diese Sache eingesetzt hat, ist es nur zu bedauern, dass ihn gewisse Vorkommnisse gezwungen haben, von seinem Amt zurückzutreten. Der Vorstand hat nur ungern und nur unter dem Zwang der Verhältnisse seine Demission angenommen.

Unser bisheriger Vizepräsident und Verkehrsleiter für Telegraph (Oblt. Wolf) hat ebenfalls seine Demission eingereicht, da es ihm unmöglich war, diese Aemter neben seiner Charge als Verkehrsleiter im Zentralvorstand weiterzuführen. Gleichzeitig haben unsere beiden Kassiere, Fourier Fenner und Korp. Denzler, aus Berufsgründen und wegen bevorstehendem Militärdienst ihre Demission einreichen müssen. Die Sektion Zürich verliert vier tüchtige Mitarbeiter, von denen wir aber bestimmt hoffen, dass sie sich noch weiterhin für die Interessen unseres Verbandes zur Verfügung stellen.

Der *Kassabericht* wird allen Interessenten auf Verlangen zugestellt. Die äusserst sorgfältige Buchführung, die von unserem Kassier Fenner organisiert und trotz längerem Militärdienst mustergültig durchgeführt worden ist, wurde speziell gewürdigt und dem Kassier Decharge erteilt.

Auf Grund des Vorschlages des abtretenden Vorstandes wurden in geheimer Abstimmung (auf Antrag des Vorstandes) mit grossem Mehr die neuen Sektionschargen wie folgt bestimmt:

*Präsident:* Oblt. Jegher Heinz, Geb. Tg. Kp. 17; *Vizepräsident:* Fourier Fenner Max, Fk. Kp. 3; *Verkehrsleiter Tg.:* Oblt. Bernhard Gottl., Ftg. Of., Tg. Kp. 5; *Verkehrsleiter Funk:* Korp. Ehrsam Werner, Fk. Kp. 3; *Sekretär I:* Lt. Krauer Ernst, Geb. Tg. Kp. 18; *Sekretär II:* Lt. Honegger Ernst, Geb. Tg. Kp. 17; *Kassier I:* Korp. Attinger Edwin, Geb. Tg. Kp. 15; *Kassier II:* Pi. Stadler Hermann, Fl. Abt. 5; *Kassier III:* Pi. Bernet Ernst, Fl. Abt. 2; *Materialverwalter Tg.:* Pi. Zollinger Werner, Tg. Kp. 5; *Mate-*

**Jede eintretende Aenderung in bezug auf die Ausserbetriebs-Unfall-Versicherung ist sofort dem betreffenden Sektionsvorstand anzuzeigen, ansonst allfällige Schadenersatzansprüche verloren gehen!**

rialverwalter Funk; Pi. Sauber Willy, Fl. Abt. 2; Beisitzende: Gefr. Müller Jakob, Geb. Tg. Kp. 20; Lt. Lapp, Geb. Tg. Kp. 16; Korp. Lüssy Alfred, Fl. Abt. 2.

Auf Antrag des Vorstandes wurden in den *Sektionsstatuten* folgende *Ergänzungen* gutgeheissen:

*Passivmitglieder.*

§ 4 c: Passivmitglieder sind weder stimm- noch wahlberechtigt. Sie können an allen Versammlungen des Verbandes teilnehmen. Passivmitglieder haben in Sektionsangelegenheiten beratende Stimme.

(Der Uebertritt in die Kategorie der Passivmitglieder kann nur auf Ende des Geschäftsjahres erfolgen!)

*Streichung von Mitgliedern.*

§ 6 c: In leichten Fällen hat der Vorstand das Recht, den Betreffenden aus dem Mitgliederverzeichnis zu streichen. Das betreffende Mitglied kann an die Generalversammlung Rekurs einreichen.

Nachfolgende Mitglieder haben, trotzdem sie vorgängig durch eingeschriebenen Brief auf die von uns beabsichtigten Schritte aufmerksam gemacht worden sind, ihren Beitrag nicht bezahlt. Sie wurden *aus der Mitgliederliste gestrichen*; gleichzeitig wurde gegen sie das Betreibungsverfahren eingeleitet:

Pi. Arn Hugo, Stab Fk. Abt. Rep. Zug; Pi. Habegger Arthur, Fk. Kp. 1; Korp. Mattenberger Adolf, Fk. Kp. 2; Pi. Müller Franz, Fk. Kp. 1; Pi. Meier Ferdinand, Fk. Kp. 3; Pi. Nater Ulrich, Geb. Tg. Kp. 15; Sold. Span René, II/11; Oblt. Siegwart Hugo, zuletzt Fk. Abt.; Pi. Schönenberger Heinrich, Tg. Kp. 5; Lt. Schildknecht Adolf, zuletzt Tg. Kp. 7; Korp. Schmid Albert, Fk. Kp. 2; Pi. Schmid Walter, Pi. Fk. Kp.; Pi. Zanconato Rigoletto, Geb. Tg. Kp. 15; Pi. Imhoof Arnold, Pi. Fk. Kp. 1.

Dieses radikale Vorgehen wurde angewendet, um einmal klar und deutlich zu zeigen, dass die Sektion ein *Recht* auf den Bezug der Mitgliederbeiträge hat. Wir hoffen, dass seine Wiederholung lange nicht mehr nötig sein wird.

Die Jahresbeiträge für das Jahr 1936/37 wurden auf Antrag des Vorstandes wie folgt angesetzt:

Aktivmitglieder . . .	Fr. 8.50
Passivmitglieder . . .	Fr. 6.50
Jungmitglieder . . .	Fr. 5.—

Sie sind gemäss Beschluss der G. V. in *einem* Male zu erheben und zahlbar bis 28. Februar 1937.

Um 2345 Uhr konnte die Generalversammlung geschlossen werden.

---

Wenn im «Stroh Hof» der grosse Saal durch unsere Sektion voll besetzt ist, dann hat die Sektion Zürich entweder ihre Generalversammlung, oder dann spricht Herr Major *Büttikofer* zu uns, wie es an der letzten Monats-

versammlung vom 14. Dezember 1936 der Fall war. Von der neuen Truppenordnung ist jedem Anwesenden etwas geblieben, und zwar nicht die vielen Signaturen der käuflich erhältlichen graphischen Darstellung derselben, sondern die immer treffenden Beispiele des Referenten über Entstehung, Eigenart und Einsatz der durch diese Signaturen dargestellten Einheiten, und dafür danken wir Herrn Major Büttikofer bestens. -Krauer-

---

Die *Morse- und Stationsdienstkurse* werden über Neujahr eingestellt und beginnen ab 11. Januar 1937 wie folgt:

Stationsdienstkurs Funker-Rekruten:	Montag	1930—2100 Uhr
Stationsdienstkurs Tg. Pi.-Rekruten:	Freitag	2000—2130 »
Morsekurse: Anfänger:	Dienstag	1930—2130 »
	Mittwoch	2030—2130 »
	Donnerstag	2000—2100 »
	Uster: Donnerstag	1830—1930 »
Fortgeschrittene:	Dienstag	2030—2130 »
	Mittwoch	1930—2030 »
	Donnerstag	2100—2200 »
	Uster: Donnerstag	1930—2115 »

Ab 15. Januar 1937 findet in der Kaserne Zürich ein Stationsdienstkurs für *Telegraphen-Pioniere* unter der Leitung von Oblt. Bernhard statt. Interessenten werden durch Zirkular verständigt.

*Jegher.*

**Redaktion und Administration** (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): *E. Abegg*, Minervastrasse 115, Zürich 7. Telefon: Geschäft 58.900, Privat 44.400. · Postcheckkonto VIII 15 666. · Erscheint monatlich. · Redaktionsschluss am 19. jeden Monats. · Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.—. · Druck und Inseratenannahme: A.-G. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich.

**HOTEL RHEINFELDERHOF BASEL**

*Klarastrasse-Ecke Hammerstrasse (Tramhaltestelle). Nähe der Schweizer Mustermesse.*

*Telephon 47.960.*

**O. Troendle**

*Grosses Restaurant (Stammlokal der Sektion Basel) mit Konferenz- und Sitzungszimmer. Kegelbahn, jedes Zimmer mit fliessendem Wasser und Telephon, Weckanlage, Lichtsignal.* 160